Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 64 (1986)
Heft: 6

Artikel: Zum Rücktritt vom Chefredaktor Peter Rinderknecht
Autor: Binswanger, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723937

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Rücktritt von Chefredaktor Peter Rinderknecht

Ende 1986 tritt Dr. Peter Rinderknecht, der seit Anfang 1973 die Chefredaktion der Zeitlupe (damals hiess sie noch «Pro Senectute») innehat, in den Ruhestand. Er gesellt sich somit zur Kategorie der älteren Menschen, für die er sich viele Jahre unermüdlich und mit grossem Einfühlungsvermögen eingesetzt hat.

In den 14 Jahren seiner Tätigkeit als Chefredaktor der Zeitlupe hat Peter Rinderknecht eine verhältnismässig bescheidene Zeitschrift mit einer Auflage von ca. 7000 zum bekanntesten und wohl auch angesehensten Seniorenmagazin der Schweiz mit rund 65 000 Abonnenten gemacht. Bedeutsamer noch als die äussere Entwicklung (6 statt 4 Nummern pro Jahr, Steigerung des Jahresumfanges auf 568 Seiten, Einführung des Farbmantels und vieler Farbseiten, durch Computer vereinfachte und verbesserte Administration u.a.m.) war die fortlaufend innere Bereicherung. Schon bald erschien die so beliebte Rubrik «Kleinanzeigen». Es folgten die Denksportaufgaben, die Kreuzworträtsel und regelmässigen Leserumfragen, welche die Leser zu aktivem Tun anspornen. Immer häufiger erschienen Reportagen und Interviews. Zum festen Bestandteil jeder Nummer wurde sodann die von Peter Rinderknecht mit Liebe und Überzeugung betreute Seite «Oikoumene». Weitere Rubriken kamen dazu, so «Für Sie gelesen», «Rund ums Geld», «Mosaik», «Sie fragen, wir antworten» mit fachmännischen Informationen aus der Sicht des Juristen, des Arztes, des Finanzmannes und des AHV-Sachverständigen, sodann «Gedichte» und Leserbriefe. Und jede Nummer leitete der Chefredaktor mit einem sehr persönlich gefärbten «Liebe Leserinnen, liebe Leser» ein.

Peter Rinderknecht verstand es, inner- und ausserhalb des Zentralsekretariates der Pro Senectute fähige Mitarbeiter zu mobilisieren und sie auf einen Ton zu verpflichten, der bei den Seniorinnen und Senioren ankommt. Dieser so menschliche, mitfühlende und aufmunternde Ton, der dem Chefredaktor sehr am Herzen lag, war es denn auch, der der Zeitlupe ihren unverwechselbaren Charakter gab und für ihren äussern Erfolg ausschlaggebend war.

Die Schweizerische Stiftung Pro Senectute/Für das Alter dankt Herrn Dr. Rinderknecht für die 14 Jahre währende erfolgreiche Betreuung ihrer Zeischrift herzlich und wünscht ihm ein erfülltes drittes Lebensalter. Möge er nun auch für sich ernten, was er so viele Jahre in der Zeitlupe für andere gesät hat.

An dieser Stelle kann nicht näher darauf eingegangen, doch muss wenigstens darauf hingewiesen werden, dass Peter Rinderknecht auch als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit im Zentralsekretariat für Pro Senectute Pionierarbeit im Interesse der älteren Menschen geleistet hat.

Der scheidende Chefredaktor kann sich auch des Dankes seiner grossen Leserschaft gewiss sein.

Dr. Peter Binswanger, Präsident des Direktionskomitees der Schweizerischen Stiftung Pro Senectute

Schlafen wie ein Murmeltier mit Revito-dorm

Revito-dorm-Schlaftropfen helfen bei Schlaflosigkeit und Nervosität.
Revito-dorm-Schlaftropfen enthalten Frischpflanzenauszüge aus den bewährten Heilpflanzen Baldrian, Hopfen, Hafer und Passionsblume.
Revito-dorm ist auch für Kinder geeignet.

Revito-dorm – die Packung mit dem Murmeltier!

In Apotheken und Drogerien erhältlich